



Zusammenfassender Medientext

Eröffnung der Interkantonalen Polizeischule in Hitzkirch

Elf Kantone bündeln die Polizeiausbildung

Am Samstag, 1. September 2007, ist die Interkantonale Polizeischule Hitzkirch als Aus- und Weiterbildungszentrum der elf Konkordatskantone AG, BE, BL, BS, LU, NW, OW, SZ, SO, UR und ZG sowie der Stadt Luzern im Beisein von Bundesrat Christoph Blocher und zahlreichen weiteren Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft feierlich eröffnet worden. Inskünftig werden an der IPH pro Jahr rund 300 Polizistinnen und Polizisten ausgebildet.

Mit der Eröffnung der Interkantonalen Polizeischule IPH haben die elf Konkordatskantone AG, BE, BL, BS, LU, NW, OW, SZ, SO, UR und ZG sowie die Stadt Luzern einen Meilenstein in der Ausbildung der Polizei-Absolventinnen und -Absolventen gesetzt. Sie ist – so Beat Hensler, Präsident des Schulrates der IPH – die modernste und zugleich auch die grösste Polizeischule der Schweiz und ermöglicht mit ihrer professionellen Infrastruktur eine polizeiliche Aus- und Weiterbildung auf höchstem Niveau.

In fünf Jahren von der Vision zur Wirklichkeit

Der Grundgedanke zur Schaffung einer Interkantonalen Polizeischule geht auf das Jahr 2002 zurück. Damals – so Beat Fuchs, Präsident des IPH-Kondordates in seiner Eröffnungsansprache – hatte eine Gruppe von Leuten aus der Politik, Polizei, Verwaltung und der Gemeinde Hitzkirch die visionäre Idee, das Zentralschweizer und das Nordwestschweizer Polizeikonkordat zu einer Interkantonalen Polizeischule zusammen zu führen und dazu die frei stehenden Räumlichkeiten des ehemaligen Lehrerseminars Hitzkirch zu nutzen. Nach der Unterzeichnung des Konkordatsvertrages wurden umgehend die Führungsstrukturen errichtet und der Bildungsplan der IPH erarbeitet, um in der Ausbildung wie auch in der Polizeiarbeit eine Unité de doctrine und eine Unité de qualité sicher zu stellen. Konkordats-Präsident Beat Fuchs ist denn auch überzeugt, dass die IPH als regionales Ausbildungszentrum nicht nur aus bildungspolitischem Blickwinkel für das schweizerische Polizeiwesen höchst bedeutungsvoll sein wird, sondern für die Weiterentwicklung der Schweizer Polizeilandschaft generell.



Das gesamte Bauprogramm mit sämtlichen Aus-, Um- und Neubauten der Anlagen nahm inklusive Planung rund drei Jahre in Anspruch. Die Realisierung des Polizei-Trainingszentrums Aabach erfolgte durch die Karl Steiner AG Luzern in Zusammenarbeit mit den Architekten Rigert & Bisang, Luzern sowie mit Landschaftsarchitekt Fahrni, Luzern.

Für die Renovation der Schulanlage des ehemaligen Lehrerseminars Hitzkirch zeichnete das Architekturbüro CST Architekten, Zug, verantwortlich. Die Bauprojektleitung stand unter der Leitung des Amtes für Hochbauten und Immobilien des Kantons Luzern.

Die gesamten Bau- und Einrichtungskosten belaufen sich inklusive betriebliche Vorlaufkosten auf 54 Millionen Franken.

Drei Gebäudekomplexe – ein Ausbildungszentrum

Die IPH befindet sich in den Mauern des ehemaligen Lehrerseminars in Hitzkirch.

Dazu gehören die historische Kommende, die renovierte Schulanlage des ehemaligen Lehrerseminars sowie als Neubau das Polizei-Trainingszentrum Aabach. Dieses steht für die praktische Ausbildung im polizeitechnischen und -taktischen Bereich. Es beinhaltet ein Trainingsquartier mit zwei Einfamilienhäusern und einem Mehrfamilienhaus, einem Bank- und Bürogebäude, einer Tankstelle und einem Übungsplatz für den Ordnungsdienst und die verkehrspolizeiliche Ausbildung. Hier können Einbrüche und

Überfälle realitätsnah inszeniert, Verkehrsunfälle nachgestellt und das Einschreiten bei häuslicher Gewalt oder der Einsatz bei umstrittenen Fussballspielen 1:1 geübt werden.

In einem zweiten Anlageteil lernen die angehenden Polizistinnen und Polizisten, sich selbst zu schützen. Dabei gehört die waffenlose Selbstverteidigung ebenso zum Trainingsprogramm wie das Schiessen.

Der eigentliche Campus im Dorf Hitzkirch umfasst die historische Kommende sowie die Schulanlage des ehemaligen Lehrerseminars. In der historischen Kommende aus dem 18. Jahrhundert sind das Restaurant «Commenda» sowie 45 Zimmer untergebracht. Ausserdem stehen helle Schulungsräume für Seminare und Weiterbildungskurse von bis zu 300 Personen zur Verfügung. Die renovierte Schulanlage beherbergt das Lernhaus mit modern ausgestatteten Schulungs- und Seminarräumen, eine Aula, ein Sporthaus mit Turn- und Schwimmhalle, den polyvalent nutzbaren Sportplatz sowie ein Wohnhaus mit Einer- und Doppelzimmern.

Die Anlagen der IPH Hitzkirch können auch als Seminar- und Eventzentrum durch Dritte genutzt werden.

Ausbildung von 300 Polizistinnen und Polizisten pro Jahr

An der IPH Hitzkirch werden pro Jahr cirka 300 Absolventinnen und Absolventen auf ihre künftige Aufgabe als Polizistin bzw. Polizist vorbereitet – dies in zwei Lehrgängen mit Beginn jeweils im Frühling und im Herbst. Die Ausbildung dauert ein Jahr. Dabei wechselt sich die Grundausbildung an der IPH mit Praktika in den angestammten Polizeikorps blockweise ab. Der Lektionsplan sieht insgesamt 1'360 praktische und theoretische Ausbildungslektionen vor. Diese sind unterteilt in Allgemeinbildung, Berufliche Grundlagen, Verkehr, Sicherheit und Einsatztechnik, Kriminalität, Recht, Sport und Gesundheit. Die Ausbildung wird mit der eidgenössischen Berufsprüfung abgeschlossen. Der Lehrkörper setzt sich aus sieben Profiausbildnern sowie rund 300 Polizistinnen und Polizisten zusammen. Damit wird ein grösstmöglicher Praxisbezug sichergestellt.

Die ersten Anwärterinnen und Anwärter werden ihre Ausbildung am 10. September 2007 antreten und damit ein neues Zeitalter in der Polizeiausbildung einläuten.

Für den reibungslosen Betrieb der Interkantonalen Polizeischule Hitzkirch sorgt unter der Leitung von Direktor Christoph Tanner ein Team von 32 Mitarbeitenden auf allen Stufen.

Informationen

Für weiterführende Informationen wenden Sie sich bitte an Direktor Christoph Tanner, Tel 041 919 63 63 oder 078 866 03 50

Bilder /Text

Bilder sowie Medientext der IPH Hitzkirch können in druckfähiger Qualität ab der Homepage www.iph-hitzkirch.ch/medien bezogen werden.

Aktuelle Bilder von der Eröffnung sind unter www.swiss-image.ch verfügbar.

Username: iph, Passwort: hitzkirch